

**Pressig, Gemeindeteil Grössau, Bayern,  
Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Erstmals urkundlich erwähnt im Jahr 1388.  
Bis 1803 Hochstift Bamberg / katholisch.  
Bis 1875 offizielle Schreibweise: Grösau.  
Heute ist Grössau ein Gemeindeteil des Marktes Pressig,  
Landkreis Kronach, Bundesland Bayern.

***Aus Grösau (seit 1875 Grössau):  
Ein Mann mit dem Urteil Landesverweis und  
Bezahlung der Prozesskosten.***

-1627 Georg Zapf / aus Grösau. Bezahlung der  
Prozesskosten,  
Landesverweis  
Verfahren wegen Zauberei vor dem Gericht  
zu Kronach.  
Der Beschuldigte wurde in Haft genommen.  
Am 15. Oktober 1627 erfolgte die Anordnung der Folter.  
Bei der Folter sollten der Daumenstock und  
die Beinschrauben zur Anwendung kommen.  
Am 5. November 1627 fällt das Gericht zu Kronach  
das Urteil:  
Bezahlung der Prozesskosten und Landesverweis.  
(Grießhammer, Birke: Drutenjagd in Franken,  
S. 298)

Quelle:

- Grießhammer, Birke:  
Drutenjagd in Franken.  
16.- 18. Jahrhundert  
Erlangen 1999

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.  
Kirchstraße 11  
99897 Tambach-Dietharz  
Telefon: 036252 / 31974  
E-Mail: bdireske56@gmail.com